

Jugendkulturzentrum Glad-House

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Eräuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan Jugendkulturzentrum Glad-House

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 24.02.2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	1.105.000 €
die Aufwendungen	1.172.400 €
der Jahresgewinn	
der Jahresverlust	-67.400 €

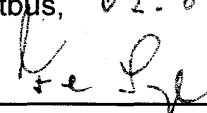
1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0 €
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 €

Cottbus, 02.03.2010



Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2010

Nr.	Ist 2008 €	Plan 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €
1. Umsatzerlöse	538.688	554.000	533.000	533.000	533.000	533.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	686.011	634.300	572.000	557.000	552.000	552.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2.574		7.600	7.600	7.600	7.600
5. Materialaufwand	294.084	158.400	146.100	146.100	146.100	146.100
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	89.235	92.000	86.800	86.800	86.800	86.800
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	204.849	66.400	59.300	59.300	59.300	59.300
6. Personalaufwand	510.385	533.400	520.700	547.400	567.700	559.300
a) Löhne und Gehälter	510.385	533.400	520.700	547.400	567.700	559.300
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	69.526	68.500	75.000	60.000	52.100	52.100
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	339.922	437.400	430.600	424.600	410.500	410.500
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	10.782	-9.400	-67.400	-88.100	-91.400	-83.000
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis						
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.782	-9.400	-67.400	-88.100	-91.400	-83.000
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern						
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	10.782	-9.400	-67.400	-88.100	-91.400	-83.000
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	10.782	-9.400	-67.400	-88.100	-91.400	-83.000

Finanzplan 2010

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2008 TEUR	Plan 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	11	-9.400	-67.400	-88.100	-91.400	-83.000
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	70	63.500	75.000	60.000	52.100	52.100
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen			-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-69					
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-9					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge	-5					
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	76					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	68	54.100		-35.700	-46.900	-38.500
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	77	44.100	184.000	195.200		
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	9					
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	86	44.100	184.000	195.200	0	0
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-150	-59.100	-184.000	-195.200		
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-150	-59.100	-184.000	-195.200	0	0
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-64	-15.000	0	0	0	0
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	4	39.100		-35.700	-46.900	-38.500
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	84	88.000	136.000	136.000	122.900	106.500
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	88	127.100	136.000	100.300	76.000	68.000

Vorbericht 2010

1. Das Jugendkulturzentrum Glad-House ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus, der die Aufgabe hat, kulturelle und kulturpädagogische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu organisieren. Dies wird durch Musik- und andere Veranstaltungen, einen nichtgewerblichen kommunalen Kinospielebetrieb und Angebote in einer Literatur- und Medienwerkstatt realisiert.

Der Eigenbetrieb verfügt über eine selbstorganisierte veranstaltungsbezogene Gastronomie.

2. Die Gemeinnützigkeit wurde durch das Finanzamt lt. Bescheid vom 22.08.2008 anerkannt. Steuerpflichtig ist das Glad-House mit der Gastronomie.

3. Für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind zuständig:

- a) Stadtverordnetenversammlung
- b) Werksausschuss
- c) Werkleitung

Als Werkleiter des Eigenbetriebes wurde Jürgen Dulitz eingesetzt. Er trägt die Verantwortung für die wirtschaftliche Führung des Jugendkulturzentrums Glad-House nach kaufmännischen Grundsätzen für die laufende Betriebsführung und die Personalangelegenheiten.

4. Die Eigenerwirtschaftung einschließlich der Einwerbung von Drittmitteln (Spenden, Sponsoring u.ä.) beträgt 533.000 € für die Planungsperiode. Das entspricht 48,2 % der Gesamtleistung.

5. Dieser Wirtschaftsplan geht von einer Förderung von 75.000 € durch das MfWFK aus.

6. Das Zuschussvolumen der Stadt Cottbus beläuft sich auf 483.900 € (Betriebskostenzuschuss) zuzüglich 134.100 € (Baukostenzuschuss) für die geplante Außenhüllensanierung sowie den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

7. Die aktuelle Ertragslage ist bei den Veranstaltungserlösen mit 'gut' einzuschätzen.

Bei den gastronomischen Umsätzen besteht seit 2007 eine rückläufige Tendenz. Bisher kann der Rückgang durch Minderaufwendungen ausgeglichen werden. Auch für das Obenokino besteht eine rückläufige Ertragssituation seit 2005, die durch Festlegungen der Programmabstimmungen mit dem gewerblichen Innenstadtkino in unmittelbarer Nähe begründet ist. Auch hier erfolgt ein Ausgleich durch Minderaufwendungen.

Die Zuschussreduzierung der Stadt im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes um weitere 15.000 € (insgesamt 80.000 € seit 2008) wird dagegen nur durch eine Restrukturierung der Finanz- und Verwaltungsaufgaben mit dem Ziel der Umsetzung einer Personalstelle in die Stadtverwaltung zum 01.01.2010 erreicht. Weitere geplante Zuschussreduzierungen 2011 und 2012 sind momentan nicht darstellbar, da weitergehende Personalreduzierungen Auswirkungen auf den Angebotsumfang hätten und dadurch die Eigenerwirtschaftung sinken würden.

8. Die Reduzierung des städtischen Zuschusses hat weiterhin zur Folge, dass Abschreibungen wiederholt nicht in vollem Umfang erwirtschaftet werden können und nur relativ geringe Neuinvestitionen möglich sind. In der Planungsperiode führt dies zu geplanten Verlusten in Höhe der Abschreibungen, die zum vorhandenen Verlustvortrag zu addieren sind.

9. Tatsächliche Klarheit über die geplanten Sanierungsmaßnahmen wird erst mit Vorliegen des entsprechenden Förderbescheides herrschen. Sollte die Maßnahme nicht gefördert werden, wird der Baukostenzuschuss (Eigenmittel) nicht abgerufen.

10. Die Beurteilung der Chancen und Risiken für den Eigenbetrieb ist schwierig, da die Einrichtung das Kultur- und Konsumverhalten insbesondere junger Menschen nicht sicher prognostizieren kann und die Umfeldbedingungen eine wesentliche Rolle für die Eigenerwirtschaftung spielen.

Die notwendigen Sanierungsarbeiten am Gebäude, voraussichtlicher Baustart II. Quartal 2010, werden zwischenzeitlich zur Verringerung der Intensität an Aktivitäten und Veranstaltungen führen, was sich natürlich ertragsseitig auswirken kann.

Letztendlich bestehen Risiken im Zusammenhang mit einer möglichen Pandemie bereits 2009/2010, wenn dies zu einer Schließung des Eigenbetriebes führen würde.

11. Die Liquidität ist nach derzeitigem Stand im laufenden Jahr gesichert. Unter den o.g. Voraussetzungen, insbesondere der Punkte 7 bis 10 des Vorberichtes ist sie auch im Planjahr gesichert.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2010	2011	2012	2013	2014
2010 keine					
2010					
2010					
2010					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2008 €	Plan 2009 €	Plan 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €
1.	Einzahlungen						
	Zuschüsse der Gemeinde	523.000	543.000	667.900	664.100	463.900	463.900
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse		44.100	184.000	195.200		
	davon als Betriebskostenzuschüsse	523.000	498.900	483.900	468.900	463.900	463.900
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinde						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde						
	Einzahlungen gesamt	523.000	543.000	667.900	664.100	463.900	463.900
1.	Auszahlungen						
	Ablieferungen an die Gemeinde	17.000	18.900	33.100	33.100	19.000	19.000
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	17.000	18.900	33.100	33.100	19.000	19.000
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						
	Auszahlungen gesamt	17.000	18.900	33.100	33.100	19.000	19.000

Stellenübersicht 2010

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Plan 2009 Anzahl Stellen	Plan 2010 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2 Ü				
3				
4				
5	4	4	5	
6	4	2	3	
7				
8	1	4	3	
9	5	1		
10				
11	1	1	1	
12				
13				
14				
gesamt	15	12	12	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2010 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2009 Anzahl Stellen	Plan 2010 Anzahl Stellen	Erläuterungen

Investitionsplan 2010

		Planjahr	Folgejahre				Summe
Nr.	Maßnahme	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		170.400	195.200				365.600
1	Hüllensanierung	170.400	195.200				365.600
2							
3							
5							
6							
Technische Anlagen und Maschinen							
1							
2							
3							
5							
6							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		13.600					13.600
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.600					13.600
2							
3							
4							
6							
Investitionen gesamt		184.000	195.200				379.200
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		184.000	195.200				379.200
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen							
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit		184.000	195.200				379.200
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		184.000	195.200				379.200
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

	Plan 2010
1. Erträge	€
1.1. Erträge aus Kulturbetrieb	250.000,00
1.2. Erträge aus Vermietungen	3.000,00
1.3. Umsatz aus Gastronomie	280.000,00
1.4. Zuschuss der Stadt Cottbus	483.900,00
1.5. Förderung MfWFK	75.000,00
1.6. ABM-Kosten-Zuschuß	0,00
1.7. Zuschuß Zivi/Freiwillige	5.500,00
1.8. Sonstige Erträge	7.600,00
Erträge gesamt:	1.105.000,00
2. Aufwendungen	
2.1. Personalaufwand	
2.1.1. Aufwand Mitarbeiter	466.700,00
2.1.2. Aufwand ABM Kräfte	0,00
2.1.3. Aufwand Zivildienstleistende/Freiwillige	16.500,00
2.1.4. Aufwand Werkverträge	37.500,00
Summe Personalaufwand:	520.700,00
2.2. Abschreibungen	
2.2.1. Abschreibungen auf Betriebsausstattung	44.000,00
2.2.2. Abschreibung auf Gebäude	31.000,00
Summe Abschreibungen:	75.000,00
2.3. Raumkosten	
2.3.1. Instandhaltung Gebäude u. Anlagen	8.200,00
2.3.2. Heizkosten	22.000,00
2.3.3. Wasser/Abwasser	4.300,00
2.3.4. Reinigung	11.800,00
2.3.5. Entsorgung	2.800,00
2.3.6. Strom	18.000,00
2.3.7. Betriebsbedarf beweglicher Anlagen	3.000,00
2.3.8. Kleinmaterial Gebäude u. Anlagen	800,00
2.3.9. Wartung/Reparatur bewegl. Anlagen	7.500,00
Summe Raumkosten:	78.400,00
2.4. Verschiedene betriebliche Kosten	
2.4.1. Mitgliedsbeiträge(Verbandsarbeit)	1.500,00
2.4.2. Dienstreisen und Fahrtaufwendungen	800,00
2.4.3. Fortbildung(Fachtagungen,-messen,u.a.)	700,00
2.4.4. Verbrauchsmaterial	800,00
2.4.5. Telefon/Fax/Internet	3.200,00
2.4.6. Porto/Versand	1.700,00
2.4.7. Bürobedarf	800,00
2.4.8. Zeitschriften u. Bücher	700,00
2.4.9. Beratung und Prüfungen	12.000,00
2.4.10. Gebühren	300,00
2.4.11. Ämterumlagen/Gebäude- u. Haftpflichtvers.	33.100,00
2.4.12. Aufwendungen Werksausschuss	200,00
Summe verschiedene betriebliche Kosten:	55.800,00

	Plan 2010
2.5. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe Gastronomiebetrieb	€
2.5.1. Wareneinsatz	86.800,00
2.5.2. Verbrauchsmaterial Gastronomie	3.500,00
2.5.3. Betriebsbedarf Gastronomie	600,00
2.5.4. Werterhaltung u. Reparaturen Gastronomie	2.500,00
2.5.5. Nebenkosten Getränkeausschank	52.500,00
2.5.6. Aufwendungen für Spiel u. Gestaltung	0,00
2.5.7. Fahrtkosten Gastronomie	200,00
Summe Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe Gastronomiebet.::	146.100,00
2.6. Kosten des Kulturbetriebes	
2.6.1. Gagen und Künstlerhonorare	100.000,00
2.6.2. Sonstige Honorare	4.000,00
2.6.3. Produktionskosten Veranstaltung	47.000,00
2.6.4. Reisekosten Künstler	1.400,00
2.6.5. Übernachtungskosten Künstler	7.500,00
2.6.6. Technikkosten Veranstaltungen	12.000,00
2.6.7. Security-Kosten	26.000,00
2.6.8. Organisationskosten Veranstaltungen	21.500,00
2.6.9. Cateringkosten Künstler	12.000,00
2.6.10. Filmkosten	20.000,00
2.6.11. Werbungskosten	20.000,00
2.6.12. Verbrauchs- u. Dekorationsmaterial	2.500,00
2.6.13. GEMA-Kosten	14.000,00
2.6.14. KSK	6.000,00
2.6.15. Literaturwettbewerb/Publicationen	2.500,00
Summe Kosten des Kulturbetriebes:	296.400,00
Aufwendungen gesamt:	1.172.400,00
3. Erfolgsplan	
3.1. Erträge	1.105.000,00
3.2. Aufwendungen	1.172.400,00
Jahresergebnis	-67.400,00